

Schulnachrichten.

I. Der Unterricht.

Die Unterrichtsstoffe werden dem amtlichen Lehrplan für die Gymnasien des Großherzogtums Hessen (Darmstadt 1893, Buchhandlung Gr. Staatsverlags) entsprechend behandelt. Wir teilen hier nur die Aufsatzthematika der obersten Klassen und die Lektüre mit.

A. Herbstklassen 1905/06.

1. Aufsätze.

Die Schulaufsätze sind mit * bezeichnet.

Ia H. 1. Wahrheit? — Als ob die Wahrheit Münze wäre! 2.* Die sachlichen Grundlagen des Konflikts in Rabale und Liebe. 3. Napoleon I. nach Lanfrey. 4.* Die Fortpflanzung der Richtigungen. 5. Die Machinationen zur zweiten Absehung Wallensteins (nach Schillers Wallenstein). 6.* Du siehst die Fürsten an wie der Wolf die Hirten. 7.* Orestes. 8. Prüfungsaufsatz: Das Wenige verschwindet leicht dem Blick, der vorwärts sieht, wie viel noch übrig bleibt.

Ib H. 1.* Wie charakterisiert Shakespeare die Hauptpersonen in den beiden ersten Aufzügen von Julius Cäsar? 2. Welches Bild entwirft Thukydides in seiner Archäologie von der älteren griechischen Geschichte? 3.* Welche Bedeutung hat die Iherites-Szene für die Handlung der Ilias? 4.* Mit welchem Recht nennt Goethe Lessings Minna von Barnhelm ein Werk von vollkommenem norddeutschen Nationalgehalt? 5.* Das Problem der Ehre in Lessings Minna von Barnhelm. 6.* Klopstock als vaterländischer Dichter. 7.* Was versteht man unter einer Nation? 8.* Die politischen Beziehungen der Römeroden des Horaz. 9.* Der Segen der Arbeit.

IIa H. 1. Die Versöhnung des Herzogs von Burgund (nach Schillers Jungfrau von Orleans). 2.* Das Fest der Schwertleite im 12. Jahrhundert (nach Nibelungen II). 3. Der Charakter Hagens in den Nibelungen. 4.* Ursachen und Veranlassung des ersten punischen Kriegs. 5. Warum verdient Hannibals Alpenübergang unsere Bewunderung? 6.* Der Charakter des Löwenwirts in dem ersten Gesang von Goethes Hermann und Dorothea. 7. Die Schicksale Dorotheas vor ihrer Begegnung mit Hermann. 8.* Weshalb sucht Mortimer, Maria zu befreien?

IIb H. 1. Tiffaphernes, der gefährlichste Gegner des griechischen Söldnerheeres. 2.* Warum besteigt man Berge? 3. Das Leben der Ritter im Mittelalter nach Schillers Romanzen. 4.* Der Kriegsrat in Heyles Kolberg. 5. Was erfahren wir aus dem ersten Aufzuge von Uhlands Herzog Ernst über die Vorgeschichte des Dramas? 6.* Wie sucht Rudenz seine Hinneigung zu Oesterreich zu rechtfertigen? 7.* Ein rechter Schütze hilft sich selbst. 8. Die Opfer in der homerischen Zeit.

2. Lektüre.

Deutsch: Ia H. Götz, Iphigenie, Tasso; Räuber, Fiesko, Rabale und Liebe, Don Carlos, Wallenstein; Gedichte von Schiller. — Ib H. Gedichte von Klopstock; Philotas, Minna, Emilia Galotti,

Laokoon (ausgew. Abschnitte). — IIa H. Auswahl aus Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Maria Stuart. — IIb H. Balladen von Schiller und Uhland; Herzog Ernst; Tell, Glocke.

Lateinisch: Ia H. Tacitus, Annalen III, IV, VI (Auswahl), Germania; Cicero, Tusculanen I, II, V (Auswahl); Horaz, Satiren und Episteln (Auswahl). — Ib H. Horaz, Oden und Epoden (Auswahl); Tacitus, Annalen I und II (Auswahl). — IIa H. Livius XXI (ganz), XXII (Auswahl); Vergil, Aeneis III, IV, VI (Auswahl). — IIb H. Cicero, in Catil. I, III, IV, de imp. Gn. Pompei; Vergil, Aeneis I (vollständig). — IIIa H. Cäsar, b. g. V, VI, VII (Auswahl); Auswahl aus Ovid (Zimmermanns Anthologie). — IIIb H. Cäsar, b. g. I (teilweise), II (vollständig); Auswahl aus Zimmermanns Anthologie. — IV H. Auswahl aus Nepos und Plutarch.

Griechisch: Ia H. Sophokles, Antigone und König Oedipus; Demosthenes, 1. olynth. R., R. über den Frieden, 3. phil. Rede; Platon, Apologie, Kriton, Phaidon (teilweise). — Ib H. Homer, I—IV, VI, IX, XI, XII, XV, XVI, XVII, XVIII, XXII (Auswahl); Thukydides, Auswahl aus I und II. — IIa H. Herodot VIII (ganz), IX (Auswahl); Homer, Odyssee XIII, XIV, XVI—XIX, XXI, XXII (Auswahl). — IIb H. Xenophon, Anabasis III und IV (vollständig); Homer, Odyssee I—IV (vollständig), V 1—75. — IIIa H. Xenophon, Anabasis I und II (Auswahl).

Französisch: Ia H. Lanfrey, Campagne de 1806; Molière, les Femmes savantes. — Ib H. Mignet, la Vie de Franklin. — IIa H. Thiers, Waterloo. — IIb H. Erckmann-Chatrion, Hist. d'un Conscrit XIV—XIX; Souvestre, le Cuvrier de Lorraine I, II. — IIIa H. Souvestre, un Intérieur de Diligence.

Hebräisch, 1. Abteilung: Auswahl aus 1. Sam. und Psalmen.

Englisch, 1. Abteilung: Macaulay, Lord Clive.

B. Osterklassen 1906/07.

1. Aufsätze.

Die Schulaufsätze sind mit * bezeichnet.

Ia O. 1.* Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich brauen, laß es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen. 2. Das Wasser ein Bild der Seele. 3.* Wem Gott will rechte Günst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 4.* In welchem Sinn kann man sagen, daß uns der erste Aufzug von Goethes Götz von Berlichingen die Exposition des Stückes gibt? 5. Welche Konflikte ergeben sich aus der Exposition von Goethes Iphigenie als Vorbereitung für die folgende Handlung? 6.* Wodurch wird in Goethes Iphigenie die Lösung der Verwicklung herbeigeführt? 7. Wodurch förderte Napoleon I. wider seinen Willen den Gedanken der deutschen Einheit? 8. Prüfungsaufsatz: Inwiefern ist es gerechtfertigt, Schillers Braut von Messina eine Schicksalstragödie zu nennen?

Ib O. 1.* Die wichtigsten Verkehrsmittel unserer Zeit. 2.* Die beiden Offiziere in Minna von Barnhelm. 3a.* Kein Mensch muß müssen. 3b.* Der Tempelherr in Nathans Schule. 4. Charakteristik Saladins. 5.* Der Mensch ist manchmal seines Schicksals Meister. 6.* „Brutus, auch Du?“ 7. Was macht den Menenius Agrippa so geeignet zum Vermittler zwischen Coriolanus und dem Volk? 8.* Komme, was da mag, Zeit rennt und Stund', auch durch den rauhesten Tag.

IIa O. 1.* Die Entstehung unserer Schriftsprache. 2.* Gunthers Werbung um Brunhilde. 3.* Zustände Roms am Ende des 5. Jahrhunderts der Stadt. 4. Die Macht der Karthager und der Römer. 5.* Walthar von der Vogelweide in seinem Verhältnis zu Otto IV. und Friedrich II. 6. Mein Schulweg. 7. Die Handlung des 7. Gesangs von Hermann und Dorothea. 8a.* Die beiden Berichte über die Vertriebenen in Hermann und Dorothea? 8b.* Welche Bedeutung haben die Schilderungen der Gärten in Hermann und Dorothea?

IIb O. 1.* Wodurch beweist der Eid schon in seiner Jugend die Eigenschaften eines echten Ritters? 2. Eid und Doña Uraka. 3.* Warum kommt die endgültige Versöhnung zwischen Kaiser Konrad und Herzog Ernst nicht zustande? 4. Durch welche Umstände wird die Aussicht auf einen Sieg des geächteten Herzogs Ernst in seinem Kampfe gegen Kaiser Konrad begründet? 5. Die Bedeutung des ersten Austrittes in Schillers Wilhelm Tell. 6.* Der Apfelschuß als Wendepunkt in Tells Charakter-

entwicklung. 7. Der dramatische Aufbau der Handlung in Wilhelm Tell. 8.* Die Bedeutung der Glocke für das menschliche Leben.

2. Lektüre.

Deutsch: Ia O. Iphigenie, Götz; Braut von Messina, Wallenstein; Lyrische Gedichte von Goethe und Schiller. — Ib O. Minna von Barnhelm, Nathan; Julius Cäsar, Coriolan, Macbeth; Oden von Klopstock. — IIa O. Auswahl aus Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Maria Stuart. — IIb O. Sid; Herzog Ernst; Tell, Lied von der Glocke; Paul Heyse, Kolberg.

Lateinisch: Ia O. Auswahl aus Horaz, Satiren und Episteln; Tacitus, Annalen I und II (Auswahl); Cicero, de nat. deorum I. — Ib O. Horaz, Oden I—IV (Auswahl); Cicero, Briefe (Auswahl), 4. R. g. Verres. — IIa O. Livius, XXI, XXII 1—17; Vergil, Aeneis II. — IIb O. Cicero, de imp. Gn. Pompei, in Catil. I und III; Vergil, Aeneis I und II (Auswahl). — IIIa O. Cäsar, b. g. Auswahl aus V—VII; Ovid, Metam. (Auswahl). — IIIb O. Cäsar, b. g. I 1—29, II, V 24—37; Ovid, Metam. (Auswahl). — IV O. Auswahl aus Nepos und aus Zimmermanns Anthologie.

Griechisch: Ia O. Demosthenes, 2. ol. und 3. phil. R.; Platon, Apologie, Kriton, Schluß des Phaidon; Sophokles, Antigone, König Oedipus. — Ib O. Homer, Ilias, Auswahl aus I—IV, VI, VII, IX, XII, XVI, XVIII, XIX, XXI—XXIV; Thukydidēs, Auswahl aus VI und VII. — IIa O. Homer, Odyssee VI—XXIV (vollständig); Herodot, Auswahl aus VII und VIII. — IIb O. Xenophon, Anabasis IV (vollständig), V—VII (Auswahl); Homer, Odyssee I—IV (Auswahl), V und VI (vollständig). — IIIa O. Xenophon, Anabasis I (vollständig außer Kap. 9).

Französisch: Ia O. Lanfrey, Campagne de 1806—07, Zola, La Débâcle. — Ib O. Coppée, Oeuvres (Auswahl); Gedichte aus Engwer, Choix de Poésies; Ségur, Napoléon à Moscou und Passage de la Bérézina. — IIa O. Thiers, Expédition d'Égypte; Choix de Nouvelles modernes I (Velh.-Klasing). — IIb O. Dickmann und Heuschen, Französl. Lesebuch; Ereckmann-Chatrion, Hist. d'un Conserit. — IIIa O. Dickmann und Heuschen, Französl. Lesebuch.

Im Hebräischen und Englischen sind die Schüler der Herbst- und Osterklassen vereinigt.

III. Die Beamten des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasial-Vorschule.

März 1907.

1. Direktor.

1. Geh. Schulrat Dr. Bernhard Mangold, Karlstraße 2.

2. Oberlehrer am Gymnasium.

2. Prof. Eduard Winter, Stiftstr. 73.
3. Prof. Dr. Otto Zimmermann, Beckstr. 64.
4. Prof. Dr. Wilhelm Matthäi, Roßdörferstraße 80.
5. Prof. Heinrich Friß, Riesstraße 91.
6. Prof. Dr. Karl Lindt, Grüner Weg 34.
7. Prof. Dr. Karl Stolz, Eichbergstraße 4.
8. Prof. Ernst Kleinen, Wilhelminenplatz 10.
9. Prof. Dr. Julius Leidolf, Roßdörferstr. 72.
10. Prof. Dr. Hugo Müller, Mathildenstr. 12.
11. Prof. Dr. Rudolf Becker, Grüner Weg 8.
12. Prof. Dr. Ferdinand Wamser, Roßdörferstraße 77.
13. Prof. Peter Laufer, Riesstraße 55.
14. Prof. Rudolf Kiffinger, Steinackerstraße 4.
15. Prof. D. Dr. Erwin Preuschen, Mathildenstraße 11.
16. Dr. Friedrich Schmidt, Beckstraße 68.
17. Dr. Konrad Reßling, Inselstraße 40.
18. Dr. Heinrich Schnell, Wittmannstraße 33.
19. Hans Rißner, Riesstraße 49.
20. Gustav Lauteschlager, Dieburgerstraße 50.
21. Adolf Kemmer, Roßdörferstraße 85.
22. August Hohenstein, Lucasweg 17.
23. Dr. Wilhelm Hammann, Hochstraße 57.
24. Dr. Karl Ausfeld, Hügelstraße 32.

3. Verwalter von Oberlehrerstellen.

25. Lehramtsassessor Theodor Kanst, Nieder-ramstädterstraße 57a.

26. Lehramtsreferendar Dr. Wilhelm Schmidt, Roßdörferstraße 5.

4. Lehrer am Gymnasium.

27. Georg Lerch, Moosbergstr. 40.

5. Lehrer an der Vorschule.

28. Leonhard Meisinger, Martinstraße 66.
29. Philipp Schäfer, Am Erlenberg 14.
30. Wilhelm Hamm, Im Geisensee 3.
31. Christian Kraft, Am Erlenberg 16.
32. Peter Claß, Soderstraße 95.

6. Außerordentliche Lehrer

a) des Gymnasiums.

33. Prof. Arnold Mendelssohn, Oberlehrer am Neuen Gymnasium und Kirchenmusikmeister, Goethestraße 4.
34. Emanuel Schmuß, Turninspektor, Roßdörferstraße 69.
35. Heinrich Getrost, Oberlehrer an der Ober-Realschule, Herdweg 43.
36. Jakob Simon, Kantor, Schulstraße 4.

b) der Vorschule.

37. Wilhelm Kastell, Kaplan, Wilhelminenplatz 10.

7. Rechner

a) des Gymnasiums.

38. Rechnungsrat Jakob Weizel, Grüner Weg 13.

b) der Gymnasial-Vorschule.

39. Rechnungsrat Ludwig Daub, Stadtrechner, Waldstr. 28.

8. Bedellen.

40. Georg Roßmann, Karlstraße 2.
41. Emil Blum, Soderstraße 30.

IV. Die Schüler.

A. Bei Beginn des Sommerhalbjahrs 1906 betrug die Schülerzahl in den 9 Osterklassen des Gymnasiums in absteigender Folge: $23 + 16 + 32 + 28 + 28 + 32 + 36 + 27 + 29 = 251$, in den 9 Herbstklassen: $16 + 19 + 19 + 24 + 19 + 23 + 19 + 22 + 22 = 183$, also insgesamt im Gymnasium 434. In den 3 Osterklassen der Vorschule betrug sie: $36 + 35 + 37 = 108$, in den 3 Herbstklassen: $17 + 20 + 18 = 55$, also insgesamt in der Vorschule 163, in Gymnasium und Vorschule zusammen 597.

B. Bei Beginn des Winterhalbjahrs 1906/07 betrug die Schülerzahl in den 9 Osterklassen des Gymnasiums: $25 + 16 + 33 + 29 + 29 + 32 + 33 + 28 + 27 = 252$, in den 9 Herbstklassen: $14 + 20 + 19 + 20 + 25 + 19 + 23 + 16 + 19 = 175$, also insgesamt im Gymnasium: 427. In den drei Osterklassen der Vorschule betrug sie: $38 + 37 + 37 = 112$, in den 3 Herbstklassen: $19 + 20 + 12 = 51$, also insgesamt in der Vorschule 163, in Gymnasium und Vorschule zusammen 590.

C. Am 7. März 1907 betrug die Schülerzahl in den 9 Osterklassen des Gymnasiums: $22 + 16 + 33 + 31 + 29 + 31 + 32 + 24 + 26 = 244$, in den 9 Herbstklassen: $17 + 20 + 18 + 18 + 25 + 17 + 23 + 17 + 20 = 175$, also insgesamt im Gymnasium 419. Hiervon waren 356 Darmstädter, 53 andere Hessen, 8 deutsche Nichthessen, 2 Ausländer; ferner 360 Protestanten, 50 Katholiken, 4 christliche Dissidenten, 5 Israeliten. In den 3 Osterklassen der Vorschule betrug sie: $39 + 38 + 36 = 113$, in den 3 Herbstklassen: $18 + 20 + 13 = 51$, also insgesamt in der Vorschule 164. Hiervon waren 159 Darmstädter, 3 andere Hessen, 1 deutscher Nicht-hesse, 1 Ausländer; ferner: 138 Protestanten, 21 Katholiken, 5 Israeliten. In Gymnasium und Vorschule zusammen betrug die Schülerzahl an diesem Tage 583.

D. Uebersicht über die Abiturienten.

a. Herbst-Abiturienten.

Nr.	Namen	Geburts-tag	Be- kenn- nis.	Stand des Vaters	Heimatsort	Beruf oder Studium
1.	Clarius, Heinrich	22. 11. 1884	ev.	Lehrer	Langen	Geschichte
2.	Dönges, Hermann	28. 8. 1888	chr.-diff	Schriftsteller	Darmstadt	Math. u. Phys.
3.	Duesberg, Heinrich	3. 5. 1887	ev.	Pfarrer a. D.	Darmstadt	See-Offizier
4.	Eber, Karl	7. 3. 1887	ev.	Ober-Inspektor	Darmstadt	Rechte
5.	Fuchs, Ludwig	12. 7. 1887	ev.	Distriktsbeinhemer †	Darmstadt	Theologie
6.	Kassel, Friedrich	17. 10. 1888	isr.	Kaufmann	Darmstadt	Ingenieurwiss.
7.	Köhler, Ludwig	18. 11. 1888	ev.	Zahnarzt	Darmstadt	Medizin
8.	Kolb, Heinrich	15. 6. 1887	ev.	Arzt	Darmstadt	Forstwissenschaft
9.	Kullmann, Karl	26. 10. 1886	ev.	Forstmeister	Darmstadt	Forstwissenschaft
10.	Kurk, Richard	12. 12. 1886	ev.	Kentner †	Rippberg (Baden)	Medizin
11.	Oeth, Heinrich	24. 5. 1885	ev.	Regierungsrat †	Darmstadt	Rechte
12.	Pfeiffer, Philipp	19. 12. 1887	ev.	Oberamtman †	Darmstadt	Geschichte
13.	Sehrt, Hermann	13. 8. 1887	ev.	Tierarzt †	Ober-Ramstadt	Rechte
14.	Volk, Philipp	11. 3. 1888	ev.	Postverwalter †	Darmstadt	Rechte
15.	Wollot, Hans	28. 3. 1887	ev.	Gutsbesitzer †	Darmstadt	Ingenieurwiss.

Von vorstehenden 15 Abiturienten haben an unserer Anstalt durchlaufen:

9	Stufen in 9	Jahren 3	d. h. von 15 sind 6 ohne Aufenthalt zum Ziel gelangt, 1 mit 1/2-jähriger, 3 mit 1-jähriger, 4 mit 1 1/2-jähr. und 1 mit 3-jähriger Verzögerung.
9	" "	9 1/2 " 1	
9	" "	10 " 2	
9	" "	10 1/2 " 3	
9	" "	12 " 1	
7 1/2	" "	7 1/2 " 1	
6	" "	6 " 1	
5 1/2	" "	6 1/2 " 1	
5	" "	5 " 1	
5	" "	6 1/2 " 1	

b. Ofler-Abiturienten.

Nr.	Namen	Geburtstag	Be- kennt- nis	Stand des Vaters	Heimatsort	Beruf oder Studium
1.	Best, Hans	2. 2. 1889	ev.	Ministerialrat, Geheimerat	Darmstadt	Medizin
2.	Borsum, Bernhard	16. 5. 1888	ev.	Oberbahnhofsvor- steher	Kranichstein	Klass. Philologie
3.	Frank, Friedrich	4. 4. 1888	ev.	Bezirkskassier †	Darmstadt	Klass. Philologie
4.	Goldmann, Hans	9. 2. 1886	ev.	Oberstleutnant a. D.	Darmstadt	Medizin
5.	Heimer, Emil	16. 1. 1887	ev.	Großkaufmann	Gießen	Rechte
6.	Henrich, Wilhelm	6. 2. 1889	ev.	Staatsschuldbuch- führer	Darmstadt	Rechte
7.	Hornlehnert, Wilhelm	11. 2. 1889	fath.	Privatmann †	Darmstadt	Rechte
8.	Jung, Heinrich	10. 9. 1887	ev.	Lehrer	Darmstadt	Geogr. u. Geschichte
9.	Kade, Richard	18. 6. 1889	ev.	Oberstleutnant	Ludwigsburg	Offizier
10.	Kern, Carl	31. 1. 1888	ev.	Weinkommissionär †	Horweiler	Neuere Philologie
11.	Krebs, Theodor	28. 11. 1888	ev.	Direktor d. Staats- schuldenkasse	Darmstadt	Rechte
12.	Lepsius, Ernst	1. 6. 1888	ev.	Prof. an d. Techn. Hochschule, Geh. Oberbergat	Darmstadt	Rechte
13.	Lippold, Paul	17. 6. 1888	ev.	Oberlandesgerichts- Präsident	Darmstadt	Math. u. Physik.
14.	Listmann, Carl	13. 3. 1889	ev.	Lehrer an der Ober- realschule	Darmstadt	Klass. Philologie
15.	Mornweg, Bernhard	11. 10. 1886	ev.	Oberbürgermeister	Darmstadt	Rechte
16.	Müller, Rudolf	23. 9. 1886	ev.	Pfarrer †	Darmstadt	Rechte
17.	v. Norden zur Rabenau, Karl Alexander	4. 4. 1889	fath.	Oberstallmeister †	Darmstadt	Rechte
18.	Rindsuf, Friedrich	30. 12. 1888	ev.	Gasthausbesitzer †	Jugenheim a. d. B.	Rechte
19.	Schlett, August	15. 12. 1888	fath.	Schreiber	Darmstadt	Naturwissenschaft
20.	Schweisgut, Ludwig	7. 6. 1889	ev.	Amtsgerichtsrat †	Darmstadt	Rechte
21.	Wiener, Reinhard	4. 4. 1889	ev.	Prof. an der Techn. Hochschule	Darmstadt	Mathematik
22.	Würtenberger, Otto	19. 5. 1887	ev.	Hauptlehrer	Ober-Ramstadt	Naturwissenschaft

Von vorstehenden 22 Abiturienten haben an unsrer Anstalt durchlaufen:

9	Stufen in 9	Jahren 8	
9	" "	9 ^{1/2}	1
9	" "	10 ^{1/2}	2
8 ^{1/2}	" "	8 ^{1/2}	1
7	" "	7	1
6	" "	6	2
5	" "	5	1
4	" "	4	1
3	" "	3	1
2	" "	2	3
2	" "	2 ^{1/2}	1

d. h. von 22 sind 18 ohne
Aufenthalt zum Ziele gelangt,
2 mit 1/2-jähriger und 2 mit
1 1/2-jähriger Verzögerung.

E. Verzeichnis aller Schüler,

die von Ostern 1906 bis Ostern 1907 das Gymnasium oder die Vorschule besucht haben.

(Die Schüler, die während dieser Zeit verschiedene Klassen besucht haben, sind bei derjenigen aufgeführt, die sie zuletzt besucht haben. Die mit — bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres vor dem 7. März 1907 ausgetreten.)

Oster-Oberprima

1. Best, Hans
2. Borjum, Bernhard
3. Frank, Friedrich
4. Goldmann, Hans
5. Heimer, Emil
6. Heinrich, Wilhelm
7. Hornlehnert, Wilhelm
8. Jung, Heinrich
9. Kade, Richard
10. Kern, Karl
11. Krebs, Theodor
12. Lepsius, Ernst
13. Lippold, Paul
14. Listmann, Karl
15. Mornweg, Bernhard
16. Müller, Rudolf
17. von Nordeck zur Rabenau, Karl
18. Rindfuß, Friedrich
19. Schlett, August
20. Schweisgut, Ludwig
21. Wiener, Reinhard
22. Württenberger, Otto

Herbst-Oberprima

1. Buchhold, Otto
 2. Etling, Otto
 3. Gengnagel, Paul
 4. Herbert, Adam
 5. Kaiser, Hermann
 6. Kornmesser, Ernst
 7. Leifner, Eduard
 8. Moter, Ludwig
 9. Müller, Hans
 10. Nick, Hermann
 11. Noack, Ferdinand
 12. Schilling-Trygophorus, Otto
 13. Schmitt, Robert
 14. Spiegel, Hermann
 15. Stiefy, Adalbert
 16. Walthner, Wilhelm
 17. Widmann, Ernst
- (Außerdem die 15 Herbst-Abiturienten)

Oster-Unterprima

1. Dönges, Herbert
2. Fuchs, Richard
3. Hainebach, Friedrich
4. Hefcher, Hans
5. Köhler, Max
6. Kennert, Friedrich
7. Neidhart, Clara
8. Neidhart, Frieda
9. Noack, Friedrich
10. Peterßen, Wilhelm
11. Sann, Georg

12. Schmitt, Karl
13. Schnellbacher, Georg
14. Schüler, Otto
15. Stumpf, Franz
16. Ulrich, Wilhelm

Herbst-Unterprima

1. Colin, Rudolf
2. Draudt, Ludwig
3. Fuldner, Otto
4. Hallwachs, Otto
5. Heidenreich, August
6. Heil, Walther
7. von Langermann, Willibald
8. Mangold, Otto
9. Nebel, Ludwig
10. Pfaff, Theodor
11. Reichardt, Walter
12. Sammet, Erich
13. Schmid, Eduard
14. Schneider, Alfred
15. Sondheimer, Ernst
16. Stahl, Karl
17. Staudinger, August
18. Staudinger, Hans
19. Wallenfels, Karl
20. Weber, Wilhelm

Oster-Obersekunda

1. Bachmann, Karl
2. Bender, Ernst
3. von Böhl, Hans
4. von Böhm, Karl
5. Busch, Karl
6. Elbert, Ferdinand
7. Flick, Eugen
8. Frank, Werner
9. Grünig, Ferdinand —
10. Habicht, Viktor
11. Heuschkel, Erich
12. Jung, Otto
13. Käge, Ludwig
14. von Kanitz, Albrecht
15. Karp, Karl
16. von Lyncker, Ludwig
17. Morter, Heinrich
18. Nebel, Friedrich
19. Nerger, Hans
20. von Neufville, Hans
21. Offenbacher, Moritz
22. Opel, Friedrich
23. Oswald, August
24. Oswald, Heinrich
25. Rahmdor, Paul
26. Riedesel zu Eisenbach, Otto
27. Roth, Hermann
28. Schmahl, Karl
29. Schröder, Karl

30. Schüler, Hermann
31. Velte, Hermann
32. Widmann, Friedrich
33. Wiener, Hans
34. Ziesing, Emil

Herbst-Obersekunda

1. Abrie, Karl —
2. Becker, Otto
3. Berg, Anton
4. Blank, Bernhard —
5. Binack, Alfred
6. Bonte, Felix
7. Demmler, Wilhelm —
8. Enes, Karl
9. Ewald, August
10. Feick, Karl
11. Foulon, Arthur
12. Giller, Friedrich
13. Keil, Otto
14. Landmann, Friedrich
15. Lettenbaur, Wolfgang
16. Malfy, Jakob
17. Passet, Ludwig
18. Schering, Hellmut
19. Schütz, Ludwig —
20. Stuhldreer, Walter
21. Tenner, Karl
22. Walthner, Erwin
23. Weitzel, Karl —

Oster-Untersekunda

1. Bernhard, Rudolf
2. Beißel von Gymnich, Dankmar
3. Bock, Peter
4. Boffelmann, Friedrich
5. Brückel, Hans
6. Cellarius, Wilhelm
7. Danielsen, Ernst
8. Goes, Heinrich
9. Grohe, Georg
10. Jäger, Hermann
11. Jrie, Karl
12. Koch I, Hans
13. Koch II, Hans
14. Köhler, Ludwig
15. Kolb, Hans
16. Kranich, Siegfried
17. Lenhardt, Karl
18. Mangold, Hans
19. Offenbacher, Kurt
20. Osann, Arthur
21. Rechel, Wilhelm
22. Reuter, Hans
23. Ries, Franz
24. Ruhland, Friedrich
25. Scheifers, Joseph
26. Schreiner, Otto
27. zu Solms-Braunfels, Ernst

28. Stiefenhofer, Anton
29. Ufänger, Wilhelm
30. Vogel, Eduard
31. Weber, Ernst

Herbst-Untersekunda

1. Abrie, Eugen
2. Becker, Friedrich
3. Colin, Otto
4. Faßbender, Mloys
5. Feiz, Kurt
6. Gros, Ernst
7. Hein, Günther —
8. Hohenstein, Ludwig
9. Kittler, Ludwig
10. Kleinen, Berthold
11. Kopp, Heinrich
12. Landmann, Werner
13. Mülwert, Otto
14. Noack, Heinrich
15. Notti, Kurt
16. Reichardt, Wilhelm
17. Schenk zu Schweinsberg, Eberhard
18. Schmidt, Gustav
19. Schott, Rolf —
20. Tenner, Friedrich
21. Trier, Walter —
22. Vollrath, Veit —
23. Vollrath, Trautheim —
24. Weidig, Eduard

Oster-Obertertia

1. von Amelungen, Friedr.
2. Brun, August
3. Büchner, Wilhelm
4. Danielsen, Robert
5. Diefenbach, Hermann
6. Dingeldey, Richard
7. Jikenscher, Konrad
8. Genrich, Günther
9. Hahn, Clemens
10. von Herff, Erwin
11. Herrmann, Wilhelm
12. Jäger, Theodor
13. Kleberger, Franz
14. Kling, Hans
15. Kornmesser, Gustav
16. Krauch, Emil
17. Lucius, Albert
18. Möllner, Wilhelm
19. Nuß, Ernst
20. Pieper, Friedrich
21. Sammet, Kurt
22. Schmidt, Georg
23. Schmitt, Richard
24. Schuchardt, Ludwig
25. zu Solms-Laubach, Ernst Otto
26. Traiser, Erwin

27. Unger, Friedrich
28. Wickop, Otto
29. Würth, Viktor

Herbst-Oberterttia

1. Bötticher, Friedrich
2. Dehlinger, Gustav
3. Elbert, Heinrich
4. Fischer, Berthold
5. Flöring, Friedrich
6. von Goerne, Wilhelm
7. Guterenth, Hans
8. Habicht, Karl
9. Hoz, Wilhelm
10. Jsemann, Hellmut
11. Keil, Wilhelm
12. Klein, Hermann
13. Kullmann, Friedrich
14. Lahr, Hellmut
15. Lehn, Joseph
16. Madenhauer, Eduard
17. Merck, Wilhelm
18. Meyer, Ferdinand
19. Pfannmüller, Karl
20. Schad, Kurt
21. von Schenk zu Schweinsberg, Krafft
22. Schneider, Philipp
23. Spiegel, Johannes
24. von Starck, Hugo
25. Weh, Felix
26. Wick, Wilhelm —

Oster-Unterterttia

1. Bormet, Waldemar
2. Brückel, Waldemar
3. Brining, Walter
4. Dehlinger, Martin
5. Dönges, Alfred
6. Gilbert, Ernst
7. Goldmann, Wilhelm
8. Grebert, Ludwig
9. Herbst, Adolf
10. Herrlinger, Paul
11. Kaiser, Friedrich
12. Knodt, Walthar
13. Landmann, Heinrich
14. Lettenbaur, Hellmut
15. Lindenschmitt, Karl
16. Loz, Hugo
17. Mauer, Hugo
18. Mez, Ludwig
19. Offenbacher, Hermann
20. Olt, Friedrich
21. Orth, Heinrich —
22. Reinholz, Georg
23. Schaaf, Friedrich
24. Schneider, Hermann
25. Schreiber, Hermann
26. Schüler, Max
27. Stein, Erich
28. Süffert, Hans
29. Vonderheit, Karl
30. Wacker, Friedrich
31. Weber, Paul
32. Weiffenbruch, Adolf
33. Weller, Erich —

Herbst-Unterterttia

1. Arnold, Friedrich
2. Numüller, Friedrich
3. Bauer, Heinrich
4. Becker, Paul
5. Bullrich, Ernst —
6. Browne, Alfred
7. von Buttlar, Hans
8. Daub, Wilhelm —
9. Eichel, Max
10. Fischer, Laurenz
11. Jaster, Oskar
12. Karp, Georg
13. Knell, Wilhelm
14. Kraß, Wilhelm
15. Pfaff, Hugo
16. Pieper, Heinrich
17. Ries, Karl
18. Schwarze, Heinrich —
19. Stephan, Rudolf
20. Stuhldreer, Erich

Oster-Quarta

1. Berger, Karl
2. Bernet, Kurt
3. Brunner, Wilhelm
4. Christ, Otto
5. Corty, Basil —
6. Daab, Heinrich
7. Dieffenbach, Eduard
8. Engelbach, Otto
9. Flöring, Karl
10. Franz, Wilhelm
11. Frosch, Hans
12. Heinemann, Wilhelm
13. Jacobi, Karl
14. Kammer, Friedrich
15. Kilian, Wilhelm
16. Krüge, Franz
17. Lauteschläger, Karl
18. Luz, Otto
19. Maaß, Hilderich
20. Marguth, Karl —
21. Mayer, Rudolf
22. Nerger, Wilhelm
23. Petry, Karl
24. Reiß, Friedrich
25. Rudolph, Otto
26. Sander, Ludwig
27. Scheld, Karl
28. Schläger, Adolf
29. Schmähl, Ludwig
30. Schmitt, August
31. Vollrath, Treuherz —
32. Vollrath, Volker —
33. Wachtel, Friedrich
34. Wagner, Hans
35. Weiß, Albrecht
36. Weyell, Hellmut

Herbst-Quarta

1. Bodenheimer, Otto
2. Bonte, Ernst
3. Breidenbach, Karl
4. Browne, William
5. Dönges, Adolf
6. Fischer, Otto

7. Forbach, Max
8. Herbst, Otto
9. Linz, Alfred
10. Löw, Heinrich
11. Noos, Joseph
12. Noos, Franz
13. Rückert, Erwin
14. Ruhland, Theodor
15. Scheyrer, Max
16. Scriba, Friedrich
17. Scriba, Julius
18. Stern, Alfred
19. Storck, Gustav Adolf
20. Strecker, Gerald
21. Traiser, Siegfried
22. Wittich, Werner
23. Zimmer, Gustav

Oster-Quinta

1. Baumann, Viktor —
2. Bisck, Johannes
3. Bischof, Albrecht
4. Bächner, Friedrich
5. Dönges, Walter
6. Fassbender, Veronika
7. Hölzinger, Friedrich
8. Kissinger, Susanna
9. Knell, Ferdinand
10. Knörzger, Wilhelm
11. Lang, Ludwig
12. Lehn, Hans
13. Lehn, Georg
14. Lenhardt, Walter
15. Lösch, Paula —
16. Obenauer, Wolfgang
17. Ofann, Alexander
18. Riffert, Walter
19. Rösch, Hans
20. Rohde, Ernst
21. Rückert, Hermann
22. Schäfer, Heinrich
23. Schwarze, Erich —
24. Süß, Wilhelm
25. Volk, Richard
26. Wamsfer, August
27. Weber, Friedrich
28. Zimmermann, Erich

Herbst-Quinta

1. Becker, Walter
2. Brining, Karl
3. Dehlinger, Karl
4. v. Djawachoff, Roman —
5. Fleck, Ernst
6. Grahn, Ludwig
7. Hahn, Hugo
8. van der Hoop, Walter
9. Kämmerling, Ludwig
10. Koch, Hermann —
11. Landmann, Gustav
12. Meisinger, Friedrich
13. Mühlwert, Hans
14. Olt, Hans
15. Pfannmüller, Wilhelm
16. Rök, Hermann

17. Schnellbacher, Karl
18. Seefemann, Kurt
19. Walbe, Ernst

Oster-Sexta

1. Altenhofen, Matthias
2. Bormet, Hellmut
3. Dingeldey, Rolf
4. Fikenscher, Friedrich
5. Grünwald, Ludwig
6. Hammer, Richard
7. Haubach, Theodor
8. von Köppen, Friedrich
9. Lade, Bernhard
10. Lössen, Joseph
11. Loz, Hermann
12. Mayer, Wilhelm
13. Merck, Franz Gustav
14. Möser, Karl
15. Müller, Erich
16. Müller, Karl
17. Noack, August
18. Noack, Moritz —
19. Reinhart, Nikolaus
20. Rohde, Wilhelm
21. Sander, Egon
22. Schmidt, Theodor
23. Schöner, Otto
24. Schorf, Rudolf
25. Schwan, Hans
26. Sior, Ludwig
27. Stieler, Anton —
28. Voael, Erwin
29. Weiffenbruch, Gustav

Herbst-Sexta

1. von Amelungen, Heino
2. Bernet, Otto
3. Bernion, August
4. Diery, Hermann —
5. Diery, Karl
6. Eller, Karl
7. Fassbender, Joseph
8. Freudenberger, Friedrich
9. Heß, Eduard
10. von Hessert, Max
11. Hubach, Ludwig
12. Kaiser, Franz
13. Kleinen, Robert
14. Kockelmann, Paul —
15. Kaufmann, Erwin
16. Meyer, Friedrich
17. Moter, Friedrich
18. Rettig, Emil
19. Rückert, Walter —
20. Schäfer, Wilhelm
21. Dent, Kurt
22. Wagner, Ludwig
23. Wesp, Heinrich
24. Zeh, Hermann —

Erste

Oster-Torklasse

1. Allmanritter, Rudolf
2. Bernauer, Wilhelm
3. Berth, Eugen

4. Bianchi, Carlo
5. Bodenheimer, Alfred
6. Büchner, Immo
7. Diehm, Friedrich
8. Dingeldey, Hellmut
9. Ehrhardt, Eberhard
10. Gehhar, Hans
11. Gerhardt, Emil
12. Glas, Stephan
13. Göttmann, Ernst
14. Häfeler, Casar
15. Heinrichs, Otto
16. Hillder, Hellmut
17. Illert, Otto
18. Köhler, Friedrich
19. König, Karl
20. Kopp, Otto
21. Krämer, Wilhelm
22. Krüger, Richard
23. Kückler, Dieter
24. Lorbacher, Ernst
25. Markwort, Kurt
26. von Moers, Emmerich
27. Plagge, Karl
28. Riedesel zu Eisenbach, Wolfram
29. Rummel, Robert
30. Rüter, Kurt
31. Schäfer, Marcellus
32. Schmidt, Ludwig —
33. Stolz, Ludwig
34. Tig, Arthur
35. Wachtel, Viktor
36. Walbe, Kurt
37. Waldästel, Frithjof
38. Weber, Hermann
39. Weimar, Wilhelm
40. Wettlaufer, Otto

Erste Herbst-Vorklasse

1. Brand, Alfred
2. Diez, Julius
3. Edler, Ernst
4. Fraatz, Friedrich
5. Garth, Wilhelm —
6. von Grolmann, Herm.

7. Huff, Georg
8. Kämmerling, Thomas
9. Köhler, Otto
10. Kraft, Otto
11. Pfannmüller, Friedrich
12. Repp, Wilhelm —
13. von Plönies, Wilhelm
14. Schandert, Hermann
15. Schmahl, Hans
16. Schnauber, Rudolf
17. Schuchardt, Waldemar
18. von Starck, Julius Heinrich
19. Streckler, Otto Heinrich
20. Tenner, Erwin
(Außerdem 14 im Herbst 1906 nach Herbst-Septa versetzte Schüler)

Zweite Oster-Vorklasse

1. Baur, August
2. Behrend, Wilhelm
3. Bodenheimer, Richard
4. Brun, Ernst
5. Cardon, Emil
6. Corty, Luis
7. Darmstädter, Otto
8. Dieffenbach, Otto
9. Finger, Otto
10. Finf, Hugo
11. Fleck, Wilhelm
12. Gelhar, Werner
13. von Geldern, Günther
14. Gläffing, Paul
15. von Griesheim, Witilo
16. Härle, Friedrich
17. Hartner, Hermann
18. Henßing, Ernst
19. Hertel, August
20. Heyd, Friedrich
21. Illert, Karl
22. Janssen, Clemens
23. Klingelhöfer, Otto
24. Köhler, Ernst
25. Lambert, Kurt
26. Lein, Karl

27. Muth, Rudolf
28. Nathan, Robert
29. Nefling, Walter
30. Neuschäffer, Hermann
31. Pfaff, Gerhard
32. Pieper, Werner
33. Schäfer, Hans
34. Schenk, Friedrich
35. Scriba, Paul
36. Sturt, Henry
37. Vogt, Ludwig
38. Volz, Walter

Zweite Herbst-Vorklasse

1. Bach, Ernst
2. Creutz, Alfred
3. Danielsen, Günther
4. Ewald, Ferdinand
5. Flöring, Otto
6. Gerlach, Hans
7. Hef, Werner
8. Kissinger, Heinrich
9. Kijner, Hans Karl
10. Lambert, Viktor
11. Messow, August
12. Müllwert, Ernst —
13. Osann, Viktor
14. Preuschen, Erwin
15. Reuß, Paul
16. Schäfer, Heinz
17. Scharmann, Karl
18. Spamer, Werner
19. Stein, Werner
20. Stephan, Ernst
21. von Stöffer, Hans Gottfried

Dritte Oster-Vorklasse

1. Becker, Adolf
2. Bisck, Karl
3. Braden, Paul
4. Brunner, Peter
5. Ernesti, Wilhelm
6. Fischer, Hans

7. Glas, Nikolaus
8. von Görne, Wolfram
9. Hertel, Heinrich
10. Jimmel, Friedrich
11. Janssen, Hermann
12. Kade, Ludwig
13. Lehn, Alloys
14. Lorbacher, Heinrich
15. Müller, Ernst
16. Neidhart, Erwin
17. Ohlsen, Hans
18. Ollerich, Richard
19. Papatheodoros, Alexander
20. Paul, Gustav
21. Reuter, Oskar
22. Roller, Karl
23. Rühl, Karl
24. Säng, Rudolf
25. Schad, Wilhelm
26. Schäfer, Friedrich
27. Schmitt, Friedrich
28. Schuchmann, Hans
29. Seitz, Johannes
30. Specht, Karl
31. Süß, Heinrich
32. Vallbracht, Gertmann
33. Wagner, Hans
34. Wamsfer, Wilhelm
35. Wölfling, Erwin
36. Würth, Joseph

Dritte Herbst-Vorklasse

1. Braun, Albrecht
2. Diery, Otto
3. Freund, Hellmut
4. Hef, Ferdinand
5. Kalbfuß, Rudolf
6. Kautsch, Rudolf
7. Nell, Walter
8. Paech, Wilhelm
9. Rettberg, Hermann
10. Schnell, Heinrich
11. Schwalbe, Hellmut
12. Stern, Berthold
13. Stumpff, Alfred

Im Schuljahr Ostern 1906 bis Ostern 1907 besuchten also unser Gymnasium 471 Schüler, unsere Vorklasse 182 Schüler; die Gesamtzahl war demnach (abzüglich der 14 im Herbst aus der Vorklasse in die Septa Versetzten) 639.

V. Zur Geschichte der Anstalt. (Ostern 1906 bis Ostern 1907.)

Das Sommerhalbjahr begann Dienstag den 24. April und schloß Samstag den 22. September 1906 Das Winterhalbjahr begann Dienstag den 9. Oktober 1906 und wird Mittwoch den 20. März 1907 schließen.

Mit Beginn des Sommerhalbjahrs wurde Herr Dr. Carl Ausfeld*) als Oberlehrer angestellt die Herren Jakob Müller, Richard Vogel und Johannes Adler schieden als Lehramtsassessoren aus dem Vorbereitungsdiensft aus. — Mit Beginn des Winterhalbjahrs schieden drei Lehrer von uns. Herr Professor Dr. Staudinger wurde auf sein Nachsuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt, nachdem er sieben Jahre an unsrer Anstalt gewirkt hatte. Herr Professor Dr. Eger verließ unsre Anstalt, wo er seit Ostern 1892 tätig gewesen war, um die Direktion des Progymnasiums und der Realschule zu Alzey zu übernehmen. Herr Turnlehrer Bölsing, dessen Tätigkeit als Hilfslehrer an unsrer Anstalt bis ins Jahr 1868 zurückreicht, sah sich durch seinen Gesundheitszustand gezwungen, dies Nebenamt aufzugeben. Herr Rabbiner Dr. Selver ließ sich nach längerer vorausgegangener Beurlaubung bereits am 1. August 1906 mit Rücksicht auf seine Gesundheit von der Stelle des israelitischen Religionslehrers unsrer Anstalt entheben; er hatte sie seit Januar 1890 bekleidet.

An Stelle des Herrn Professor Staudinger trat Herr Lehramtsassessor Theodor Kanft, an Stelle des Herrn Professor Eger Herr Lehramtsreferendar Dr. Wilhelm Schmidt. Die Stunden des Herrn Bölsing sind vorläufig unter andere Mitglieder des Lehrkörpers verteilt. Die israelitische Religionsstunde der unteren Abteilung hält Herr Kantor Simon weiter; für die mittlere und obere Abteilung sind keine Schüler vorhanden.

Am 25. Oktober wurde uns Herr Lehramtsassessor Wilhelm Friedrich zur Beschäftigung als Volontär zugewiesen; er wurde aber bereits am 7. November 1906 wieder abberufen zur Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Gymnasium zu Offenbach.

Herr Professor Lauser mußte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit für die Monate Januar, Februar und März beurlaubt werden; er wurde durch Herrn Kaplan Kastell vertreten. Andere Herren wurden während kürzerer Krankheiten durch Mitglieder des Lehrkörpers vertreten, ebenso Herr Dr. Neßling während einer 14-tägigen militärischen Uebung vom 12. bis 25. Juni 1906. Für Herrn Assessor Kanft, der vom 1. März 1907 ab zu einer achtwöchigen militärischen Uebung einberufen ist, wurde uns Herr Lehramtsreferendar Wilhelm Jakob zugewiesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hatte die Gnade, am 25. November 1906 Herrn Oberlehrer Professor Dr. Matthäi das Ritterkreuz 1. Klasse des Philipps-Ordens zu verleihen und Herrn Stadtrechner Daub den Charakter als Rechnungsrat zu erteilen, ferner die Herren Oberlehrer Rissing und D. Dr. Preuschen am 1. April, bezw. am 1. Oktober 1906 zu Professoren zu ernennen.

Die Reifeprüfung unserer Herbst-Abiturienten fand am 12. September 1906 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrat Rodnagel, die der Oster-Abiturienten am 1. und 2. März 1907 unter dem Vorsitz des unterzeichneten Direktors statt. Es bestanden 15, bezw. 22 (s. die Namen unter IV d).

Der Sedantag wurde in üblicher Weise (diesmal Samstag den 1. September) durch Ausflüge gefeiert. — Als am 8. November kurz vor Beginn der Schule Kanonendonner die Geburt des Erbgroßherzogs verkündete, versammelte der Direktor die ganze Schule im Festsaal, gab der allgemeinen, hohen Freude über dies langersehnte, bedeutungsvolle Ereignis Ausdruck und erklärte dann diesen Tag zum Feiertag. — Der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde am

*) Carl Ausfeld, geboren 1877 zu Schlich, Kreis Lauterbach, besuchte bis 1889 die Privatschule seiner Heimatstadt, war von Herbst 1889 bis Ostern 1892 Zögling der Salzmannschen Erziehungsanstalt Schnepfenthal, und besuchte dann das Gymnasium zu Hildburghausen bis Ostern 1896. Er studierte von Ostern 1896 bis Ostern 1901 in Gießen und Berlin klassische Philologie und Geschichte und promovierte in Gießen mit der Dissertation „De Graecorum precibus quaestiones“. März 1901 bis Ostern 1902 war er als Assistent am Thesaurus linguae latinae in München tätig. Darauf begann er seinen Vorbereitungsdiensft mit einer Verwendung am Herbstgymnasium zu Mainz; im August trat er in das Seminar am Neuen Gymnasium zu Darmstadt ein, wo er von Neujahr bis Oktober 1903 eine Lehrerstelle verwaltete. Nach Ableistung seiner Militärpflicht erhielt er die Verwaltung einer Lehrerstelle am Gymnasium zu Laubach; von dort wurde er am 16. Januar 1906 an das Ludwig-Georgs-Gymnasium versetzt.

24. November 1906 mit Gesängen und einer Rede des Herrn Oberlehrer Professor Dr. Stolz über die Gestaltung des hessischen Landes in vorgeschichtlicher Zeit gefeiert. Bei der Feier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers war unser deutsches Heer der Gegenstand, der von unsern Schülern in mannichfacher Form durch Gesänge, Gedichte und selbstverfaßte kleine Vorträge vorgeführt wurde; der Direktor faßte am Schluß die durch diese Darbietungen erweckten Gedanken und Empfindungen zusammen.

Am 22. und 23. August 1906 besuchten unsre oberen Klassen unter der Führung des Herrn Kreisassistenten Dr. Schwan das Tuberkulose-Museum; am 31. Januar 1907 hielt Herr Prof. Dr. Pelissier aus Frankfurt a. M. ihnen einen Vortrag mit Lichtbildern über die römisch-germanische Grenze. Beiden Herren sei auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank gesagt. Ebenso gebührt unser Dank Herrn Medizinalrat Dr. Lehr, der im Auftrag der obersten Schulbehörde am 1. März 1907 unsern Abiturienten einen Vortrag über sittliche und gesundheitliche Gefahren hielt; zu diesem Vortrage waren auch die Väter unsrer Abiturienten eingeladen und zum Teil erschienen.

Ferner dürfen wir wieder Herrn Oberarzt Dr. Donges für die Leitung unsres Krankenträgerkurzes danken, an dem diesmal ein Lehrer und 18 Primaner teilnahmen.

Auch in diesem Jahre besuchten zu unsrer Freude wieder alte Schüler unser Gymnasium: am 30. September 1906 die Herbst-Abiturienten des Jahres 1881 und am 21. Oktober 1906 die Herbst-Abiturienten des Jahres 1876.

Das Prämium zum Andenken an Professor Heinrich Wagner wurde in diesem Jahre dem Oberprimaner Paul Gengnagel verliehen.

Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß außer mehreren anderen Beträgen, die stiftungsgemäß für Schülerprämien verwendet werden, unser Lehrerrat auch über drei Hochschul-Stipendien im Betrage von etwa 95 M., bezw. 85 M., bezw. 65 M. zu verfügen hat, die an frühere Schüler unsrer Anstalt verliehen werden sollen und daß derselbe Lehrerrat Freistellen für 5% unsrer Schüler gewähren kann, wenn Dürftigkeit vorliegt und die Schüler sich durch gute Befähigung, gutes Streben und gute Sitte auszeichnen. Schriftliche Gesuche sind vor dem 10. April 1907 an die Großh. Direktion des Ludwig-Georgs-Gymnasium zu richten.

An Geschenken erhielt unser Gymnasium für die Lehrerbibliothek: von Herrn Oberkonsistorialpräsident D. Buchner: Zeitschr. des Allg. deutschen Sprachvereins Jahrg. 1906 und wiss. Beiheft 28; von Herrn Privatdozent Dr. Fritsch: Schneidewin, die antike Humanität; von Herrn Wilh. Beck in Berlin sein Werk: Die Elektrizität und ihre Technik, 3 Bände, 7. Aufl.; von Herrn Professor D. Dr. Preuschen: Winer, Biblisches Realwörterbuch, 2 Bände; — für die Schülerbibliothek: von Genrich (IIIa O): Böhln, Fürst Bismarck als Redner, 16 Bände; von Hölzinger (V O) und v. Schend (IIIa H) je ein Buch; — für das physikalische Kabinett: von Vogel (IIb O) ein für Lehrzwecke aufgeschnittenes Stück eines induktionsfreien Telephontabells; — für die Sammlung von Anschauungsmitteln: von Herrn Regierungsrat Freiherrn v. Starck: ein Modell eines hölzernen Kunstschlosses, von A. v. Starck (IIIa H) ein Modell eines Mauerridders; — für die Naturaliensammlung: von Fräulein Liebenow ein Herbarium; von Herrn Hauptmann Bischof: einen Hirschembio; von Herrn Lerch ein Herbarium; ferner Geschenke von folgenden Schülern: Frank (IIa O) Brauneisenstein aus Oberhessen; von Kanitz (IIa O) Stücke schwedischen Granits (von erratischen Blöcken in Westpreußen) und eine Kreuzotter; Ramdohr (IIa O) eine Anzahl Mineralien und eine Härtescala; Irle (IIb O) eine Malermuschel mit *Dreysena polymorpha* (lebend); Schreiner (IIb O) Gesteine aus Oberhessen; Feix (IIb H) Moosachat, Jaspis und Malachit; Trier (IIb H) Kapseln von Kapot; Genrich (IIIa O) einen Feuersalamänder und eine selbstangefertigte Zeichnung (Kamelskelett); Lucius (IIIa O) Bernstein und Meeresconchylien; Schuchard (IIIa O) einen Rosellafittich und einen Blutfink; zu Solms-Laubach (IIIa O) eine glatte Natter; Wickop (IIIa O) eine selbstangefertigte Zeichnung (das menschliche Ohr); Pfannmüller (IIIa H) einen Flußkreb und einen Pferdeegel; Knodt (IIIb O) Termiten aus Afrika; Schneider (IIIb O) Salzsteine; Daub (IIIb H) exotische Schmetterlinge; Ries (IIIb H) Stacheln vom Stachelschwein; Maaß (IV O) einen Sperber; Gebrüder Mayer (IV O u. VI O) eine Nebelkrähe; Bonte (IV H) einen Wachtelkönig und einen Hasen mit abnormen Ragezähnen; Fischer (IV H) einen Citronenbaumzweig mit Frucht; Scherzer (IV H) eine Braunelle; Streckler (IV H) einen Milanthusspinner; Bischof (V O) einen Wiesenweih, einen Wachtelkönig, eine Braunelle, einen Grünfink, einen Bergfink und einen Turmfalke; Dehlinger (V H) eine Schleiereule und Gewölle; van der Hoop (V H) einen Birchhahn, eine Möve und mehrere Bergfinken; Pfannmüller (V H) eine Maulwurfsgrille, versteinerte Muscheln und Buntsandstein aus Büdingen; Hammer (VI O) Edelweiß und eine Edelbistel; Lade (VI O) eine Blindschleiche; Sander (VI O) eine junge Ringelnatter; Schork (VI O) ein Leichrohrsängernest; Hubach (VI H) eine Maulwurfsgrille; Kockelmann (VI H) eine junge Ringelnatter. — Wir sagen allen freundlichen Gebern besten Dank.

VI. Bekanntmachungen.

1. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt der Unterzeichnete für das Gymnasium und die Vorschule Freitag den 5. April, von 9—12 Uhr, im Lehrerzimmer des Gymnasiums (Karlsstr. 2) an; dabei sind Geburtschein mit unterstrichenem Namen, Impfschein und gegebenen Falls Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder beglaubigte Privatzeugnisse vorzulegen. Da in mehreren Klassen des Gymnasiums wegen Ueberfüllung Aufnahmen nicht stattfinden können, empfiehlt sich baldige schriftliche Anfrage.

2. Der Unterricht beginnt Dienstag den 9. April; an diesem Tage versammeln sich die Gymnasiasten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Festsaal, die Vorschüler in ihren Klassenzimmern und zwar die Klassen I O, I H und II H um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Klassen II O und III O um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und die Klasse III H um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3. Der Unterzeichnete ist, falls ihn nicht besondere Dienstgeschäfte abrufen, an allen Schultagen in der fünften Vormittagsstunde (im Sommer von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{4}$, im Winter von 12—12 $\frac{3}{4}$) in seinem Amtszimmer zu sprechen. Wenn der Zweck des Besuches Auskunft über die Fortschritte eines Schülers ist, empfiehlt es sich, den Besuch 2—3 Tage vorher anzumelden.

4. Durch eine neuerdings ergangene Verfügung unsrer vorgesetzten Behörde ist es untersagt worden, von den Eltern die Unterschrift unter mangelhaften Arbeiten ihrer Söhne zu verlangen. An unsrer Anstalt ist dies Verlangen schon seit Jahren nicht mehr gestellt worden; dagegen haben einzelne Lehrer die Eltern wissen lassen, wann die Hefte sich in den Händen der Schüler befinden. Zum Nutzen der Eltern, die sich um den Ausfall der schriftlichen Arbeiten ihrer Söhne kümmern wollen, wird diese Maßregel künftig auf alle Klassen ausgedehnt werden; dabei wird folgendermaßen verfahren werden:

Zu Beginn jedes Halbjahres werden die Schüler angehalten, in ihr Aufgabenheft oder auf ein besonderes Blatt einzuschreiben, an welchen Tagen der Woche sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in ihren Händen befinden; diese Einträge sollen sie ihren Eltern zur Unterschrift vorlegen.

Darmstadt, den 14. März 1907.

Großh. Direktion des Ludwig-Georgs-Gymnasium und der Gymnasial-Vorschule.
Dr. Mangold.

1. Anmeldungen zur Schule Freitag den 5. April, dabei sind Geburtschein mit unter der bisher besuchten Schule oder Gymnasiums wegen Ueberfüllungliche Anfrage.

2. Der Unterricht beginnt Gymnasiaften um 7 1/2 Uhr im I O, I H und II H um 7 1/2 Uhr um 9 1/2 Uhr.

3. Der Unterzeichnete ist in der fünften Vormittagsstunde Amtszimmer zu sprechen. Wenn ist, empfiehlt es sich, den Besuch

4. Durch eine neuerdicht worden, von den Eltern die unserer Anstalt ist dies Verlangen Lehrer die Eltern wissen lassen, der Eltern, die sich um den Maßregel künftig auf alle Klassen

Zu Beginn jedes Halbes besonderes Blatt einzuschreiben, beurteilten schriftlichen Arbeiten Unterschrift vorlegen.

Darmstadt, den 14.

Großh. Direktion der

das Gymnasium und die Vor-Gymnasiums (Karlsstr. 2) an; gegebenen Falls Abgangszeugnis Da in mehreren Klassen des empfiehlt sich baldige schrift-

dem Tage versammeln sich die zimmern und zwar die Klassen 1/2 Uhr und die Klasse III H

abrufen, an allen Schultagen unter von 12-12 3/4) in seinem die Fortschritte eines Schülers

rechten Behörde ist es unterjagt ihrer Söhne zu verlangen. An worden; dagegen haben einzelne Schüler befinden. Zum Nutzen sie kümmern wollen, wird diese übermaßen verfahren werden: ihr Aufgabenheft oder auf ein Feste mit den verbesserten und äge sollen sie ihren Eltern zur

der Gymnasial-Vorschule.



